

Brutvögel UN – Trendschätzung 1999 bis 2019

(Kartiergebiet 1999)

Art	Status Kreis UN	Anzahl der Brutpaare 1997 - 1999	Trend 1999 - 2019	Bemerkungen
Rebhuhn	I	143-220	↓↓	Langjährig anhaltende sehr starke Abnahme des Brutbestandes parallel zu den Veränderungen der landwirtschaftlichen Nutzungen, nur noch wenige BP im Kreis
Wachtel	I	49-70	↓↓	Langjährig anhaltende sehr starke Abnahme des Brutbestandes insbesondere nach Aufgabe der verpflichtenden Flächenstilllegung, einzelne Jahre bereits ohne Bruten im Kreis UN oder nur mit Einzelbruten
Jagdfasan	III	728-1681	↓↓	Sehr starke Brutbestandsabnahme in den letzten Jahren
Kanadagans	III	27-31	↑↑	Seit Ende der 1980er Jahre Brutvogel im Kreis UN, im Vergleich zu 1999 mit sehr starker Zunahme
Graugans	I	20-27	↑↑	Seit den 1980er Jahren wieder Brutvogel im Kreis UN, im Vergleich zu 1999 mit sehr starker Zunahme
Höckerschwan	I	33-44	↓	Brutbestand abnehmend, Ursachen unklar
Nilgans	III	10-12	↑↑	1986 erste Bruten im Kreis UN, im Vergleich zu 1999 mit sehr starker Zunahme
Rostgans	III		↑	Brutzeitfeststellungen bereits etwa 1998/99 in den beiden großen Flussauen, erste Bruten ab 2002 an Lippe und Ruhr, seitdem dort zunehmender Brutbestand
Knäkente	II	1 (1996)	=	Unregelmäßiger, seltener Brutvogel, Brut 2019 im Nordkreis, Bruterfolg in den letzten Jahren?
Löffelente	II		↑	Unregelmäßiger, seltener Brutvogel, Brut 2019 im Nordkreis, Bruterfolg in den letzten Jahren?
Schnatterente	I		↑	Brutzeitbeobachtungen seit etwa 2005, Brutverdacht ab 2006, 2010 sicher nachgewiesene erfolgreiche Brut, seitdem zunehmender Brutbestand
Stockente	I	510-1113	=	Brutbestand relativ stabil
Krickente	II		↑	Sporadischer Brutvogel, nach 1982 lange Jahre ohne Brutnachweise, Brutverdacht wieder ab etwa 2014, Brutnachweis ab 2018
Tafelente	Iex		↓	Bruten zumindest von 2007 bis 2009 in der Lippeaue, Brutbestand seitdem erloschen
Reiherente	I	110-208	↓	Seit 1967 Brutvogel im Kreis UN, zunächst starke Bestandszunahme, im Vergleich zu 1999 mit Bestandsabnahme
Mauersegler	I	675 - >1355	↓	Abnehmender Brutbestand parallel zur Sanierung der Altbausubstanz und Veränderung der Nahrungssituation
Kuckuck	I	182-275	↓↓	Sehr starker Bestandsrückgang auch im ehemals dichter besiedelten Nordkreis, Eichenprozessionsspinner verbessert möglicherweise Nahrungsgrundlage für flügge Jungvögel?
Straßentaube	III	443 - >887	=	Brutbestand nicht weiter ansteigend, Wanderfalke und spezielle Vertreibungsmaßnahmen an Gebäuden begrenzen möglicherweise eine weitere Zunahme
Hohltaube	I	214-385	=	Nach einer deutlichen Zunahme bis in die 1990er Jahre inzwischen Stabilisierung des Brutbestandes
Ringeltaube	I	3767 - >4888	=	Brutbestand weitgehend stabil
Turteltaube	I	126-200	↓↓	Seit Jahren anhaltender, sehr starker Bestandsrückgang, Brutbestand steht im Kreis Unna unmittelbar vor dem Erlöschen
Türkentaube	I	953 - >2090	↓↓	Sehr starker Bestandsrückgang parallel zur Veränderung des dörflichen und städtischen Umfeldes
Wasserralle	I	15-21	=	Annähernd gleichbleibender Brutbestand auch infolge durchgeführter Wiedervernässungsprojekte

Art	Status Kreis UN	Anzahl der Brutpaare 1997 - 1999	Trend 1999 - 2019	Bemerkungen
Wachtelkönig	II	4 (1998)	↓↓	Nur sporadische Nachweise einzelner rufender Männchen, letzte Bruthinweise dieser fluktuierenden Art 2016
Tüpfelsumpfhuhn	II?			Brutstatus unklar, Brutzeitfeststellung 2018/19, sporadisch brütend?
Teichhuhn	I	192-348	↓↓	Sehr starker Bestandsrückgang im Vergleich zu 1999
Bläßhuhn	I	266-582	↓	Nach langjährigen Zunahmen sind die Brutbestände im Kreis Unna inzwischen seit Jahren rückläufig
Zwergtaucher	I	37-53	=	Brutbestand insgesamt gleich bleibend, Abnahmen an der Lippe stehen Zunahmen an der Ruhr gegenüber
Haubentaucher	I	40-58	=	Brutbestand insgesamt gleich bleibend bis leicht abnehmend
Austernfischer	I		↑	Bereits 1998/1999 Brutzeitbeobachtungen, Brutnachweis in Selm 2006, Revierpaar 2010, wohl seit 2013 jährlich eine Einzelbrut auf einem Flachdach im Nordkreis UN
Kiebitz	I	397-860	↓↓	Anhaltender sehr starker Rückgang des Brutbestandes, 1999 noch 380 BP, 2019 nur 95 verbliebene Paare innerhalb der Kreisgrenzen
Flußregenpfeifer	I	27-34	↓↓	Sehr starker Bestandsrückgang, Industriebrachen im Kreis als ehemalige Brutplätze sind inzwischen weitgehend umgenutzt, 2009 noch 21 bis 23 BP
Waldschnepfe	I	22-29	↓	Brutbestandserfassung der heimlichen Art schwierig, im Vergleich zu 1999 wird trotz neu besiedelter Gebiete ein Rückgang vermutet
Lachmöwe	Iex	160-170	↓↓	Brutbestand etwa um das Jahr 2003 im Kreis Unna vollständig erloschen
Schwarzstorch	I		↑	Brutvogel außerhalb des Kreises Unna in den Randbereichen des Kartierungsgebietes von 1999, in den letzten Jahren ohne weiteren Aufwärtstrend
Weißstorch	I		↑	Erste Brutversuche auf Nisthilfen 2013, erste erfolgreiche Brut 2018, 2019 im Kreis UN 4 BP
Kormoran	I	78 (1999)	↑	Brutbestand hat sich nach Zunahme stabilisiert, 2019 am einzigen Brutplatz im Kreis UN 149 BP (nach 176 im Jahr 2018)
Graureiher	I	24-52	=	Brutbestand bisher gleichbleibend, Kolonien in absterbenden Fichtenbeständen seit 2018 zur Umsiedlung gezwungen
Wespenbussard	I	28-29	↓↓	Trotz der Schwierigkeiten bei der Erfassung der Bruten ist eine sehr starke Bestandsabnahme wohl als abgesichert zu betrachten
Sperber	I	156-216	↓↓	Insbesondere in den letzten Jahren sehr starke Abnahme des Brutbestandes parallel zur Abnahme häufiger Beutevögel
Habicht	I	93-110	↓↓	Insbesondere in den letzten Jahren sehr starke Abnahme des Brutbestandes
Rohrweihe	I	10-12	↓↓	Im Vergleich zu 1999 sehr starke Abnahme des Brutbestandes
Wiesenweihe	I	1	=	Auf niedrigstem Niveau gleichbleibender Brutbestand
Rotmilan	I	25-27	=	Ansiedlungen im Nordkreis, Brutbestand auch angesichts der hohen Kartiererergebnisse aus 1999 insgesamt als stabil zu benennen
Schwarzmilan	I		↑	Seit 1997/98 Brutzeitbeobachtungen in den Randbereichen des Kartierungsgebietes außerhalb des Kreises, erste Brutnachweise im Kreis 2004/2005, Art brütet mit mehreren Paaren im Kreisgebiet
Mäusebussard	I	297-517	↓	Brutbestand stärkeren Schwankungen unterworfen, abgesehen vom Mäusesommer 2019 aber mit abnehmender Tendenz
Schleiereule	I	142-202	=	Brutbestand unterliegt sehr starken Schwankungen, nach Rückgängen wieder ansteigende Bestände in den letzten beiden Jahren
Uhu	I		↑	1989 und seit 1998 Beobachtungen, etwa ab 2005 wieder Brutvogel im Kreis Unna, seitdem zunehmender Brutbestand

Art	Status Kreis UN	Anzahl der Brutpaare 1997 - 1999	Trend 1999 - 2019	Bemerkungen
Waldkauz	I	143-217	=	Brutbestand weitgehend stabil
Steinkauz	I	184-282	=	Brutbestand auch aufgrund vieler Artenschutzmaßnahmen (Niströhren) relativ stabil oder lokal zunehmend
Waldohreule	I	64-80	↓	Stark schwankende Brutbestände, abnehmender Bestandstrend
Eisvogel	I	25-28	↑	Trotz stark schwankender Brutbestände eine zunehmender Trend feststellbar, Gewässerrenaturierungen, Verbesserungen der Wasserqualität und milde Winter sind positive Faktoren
Mittelspecht	I	21-37	↑↑	Sehr starke Zunahme des Brutbestandes, bereits 1999 präzise erfasst, profitiert von zunehmendem Eichentotholz und milden Wintern
Kleinspecht	I	68-91	↓↓	Sehr starker Rückgang des Brutbestandes parallel zum Verlust vieler Weichholz- und Birkenbestände
Buntspecht	I	724-1509	=	Stabile, möglicherweise leicht zunehmende Bestände, Art nicht im Fokus von Kartierungen
Schwarzspecht	I	20-22	=	Stabile Brutbestände auf niedrigem Niveau, kurzfristig positive Auswirkungen des Fichtensterbens auf die Bestände der Art?
Grünspecht	I	149-216	=	Nach einer deutlichen Zunahme bis in die 1990er Jahre inzwischen Stabilisierung des Brutbestandes
Grauspecht	I	5-6	↓	Art an der Arealgrenze, Brutbestand auf niedrigem Niveau und rückläufig
Turmfalke	I	201-304	=	Brutbestand relativ stabil, gebietsweise wohl auch infolge von gezielten Artenschutzmaßnahmen
Baumfalke	I	39	↓	Abnehmender Brutbestand in den letzten Jahren, Zahl der Gittermastbrüter deutlich zurückgegangen
Wanderfalke	I	2 (1999)	↑↑	Seit der (Wieder-) Ansiedlung 1998 als Brutvogel im Kreis Unna erfolgte eine sehr starke Bestandszunahme und Verdichtung, viele geeignet erscheinende und eingerichtete Brutplätze sind besetzt
Neuntöter	I	31-37	↑↑	Brutbestand hat sich nach dem Bestandstief in den 1980er Jahren wieder erholt und stabilisiert, im Vergleich zu 1999 sehr starke Zunahme
Pirol	Iex	8	↓↓	Brutbestand erloschen, letzte sichere Bruten in den 1990er Jahren
Eichelhäher	I	563-1213	=	Brutbestand weitgehend stabil
Elster	I	915 - >2007	=	Brutbestand nach einer Bestandszunahme infolge zurückgehender Verfolgung im Kreis Unna inzwischen stabilisiert oder leicht abnehmend
Dohle	I	407 - >868	↑	Brutbestand auch durch die zurückliegenden Naturschutzmaßnahmen im Vergleich zu 1999 angestiegen
Saatkrähe	I	6 (2000)	↑↑	Brutbestand seit der Wiederbesiedlung 2000 sehr stark zunehmend, 2019 im Kreis 502 Brutpaare
Rabenkrähe	I	852-2033	=	Brutbestand nach einer Bestandszunahme infolge zurückgehender Verfolgung im Kreis Unna inzwischen stabilisiert
Kolkrabe	I		↑	Erste Brutzeitfeststellungen ab 2002/2003, spätestens ab 2006 wohl erste Bruten, seitdem Ansiedlungen sowohl im Nord- wie im Südkreis
Tannenmeise	I	238-492	↓	Brutbestand aktuell durch den Verlust geeigneter Lebensräume (Fichte) abnehmend
Haubenmeise	I	156-287	↓	Brutbestand aktuell durch den Verlust geeigneter Lebensräume (Fichte) abnehmend
Sumpfmeise	I	456-942	↓	Nach längerer stabiler Phase bzw. einer Zunahme aktuell ein Rückgang des Brutbestandes
Weidenmeise	I	311-593	↓↓	Gegenüber 1999 eine sehr starke Abnahme des Brutbestandes, inzwischen lokal bereits verschwunden
Blaumeise	I	4093 - >4958	↓	Brutbestand wohl in den letzten Jahren abnehmend, Art allerdings nicht im Fokus von Kartierungen
Kohlmeise	I	4629 - >5035	↓	Brutbestand wohl in den letzten Jahren abnehmend, Art allerdings nicht im Fokus von Kartierungen
Beutelmeise	Iex	22-31	↓↓	Brutbestand erloschen, bis etwa 2006 in der Lippeaue zahlreiche Ansiedlungen, letzte Bruthinweise 2009

Art	Status Kreis UN	Anzahl der Brutpaare 1997 - 1999	Trend 1999 - 2019	Bemerkungen
Heidelerche	II		↑	Brutvogel seit etwa 2018 in Bergkamen und Lünen
Feldlerche	I	565-1230	↓↓	Seit Jahren anhaltender sehr starker Bestandsrückgang infolge der Veränderung der landwirtschaftlichen Nutzung, 2010 ca. 300 BP, 2015 noch ca. 130 BP
Haubenlerche	Iex	2 (1997)	↓↓	Letzte Brutzeitfeststellungen 1997, seitdem keine weiteren Beobachtungen
Uferschwalbe	I	118 - >204	=	Stark fluktuierende Brutbestände und wechselnde Koloniestandorte lassen kaum Aussagen bezüglich eines Trends zu
Rauchschwalbe	I	1618 - >3013	↓↓	Sehr starker Bestandsrückgang parallel zur Veränderung der Landwirtschaft, möglicherweise in den zurückliegenden warm-trockenen Sommern verlangsamt
Mehlschwalbe	I	1248 - >2224	↓↓	Sehr starker Bestandsrückgang, möglicherweise in den zurückliegenden warm-trockenen Sommern verlangsamt
Schwanzmeise	I	415-837	↓	Nach längerer stabiler Phase aktuell ein Rückgang des Brutbestandes
Waldlaubsänger	I	97-153	↓↓	Brutbestand seit 1999 mit sehr starker Abnahme, fast überall verschwunden
Fitis	I	1934 - >3774	↓	Brutbestand im Vergleich zu 1999 mit Abnahme, Waldschadensflächen erweitern aber aktuell den potentiell besiedelbaren Raum
Zilpzalp	I	4273 - >4964	=	Brutbestand weitgehend stabil
Teichrohrsänger	I	59-104	=	Brutbestand relativ stabil, vielfach in Schutzgebieten (Auen) brütend
Sumpfrohrsänger	I	807-1881	↓	Starker Bestandsrückgang, in der Agrarlandschaft weitgehend verschwunden, in den Auen noch relativ häufig
Orpheusspötter	II		↑	Schwierig zu erfassende Art, Brutzeitnachweise ab 2006, erster Brutnachweis im Kreis UN 2008, danach noch mehrere Brutzeitfeststellungen, letztmalig 2014, ob noch im Kreisgebiet?
Gelbspötter	I	256-461	↓↓	Brutbestand insbesondere in den letzten Jahren sehr stark abnehmend
Feldschwirl	I	119-175	↓↓	Sehr starker Bestandsrückgang in den letzten Jahren, in der Agrarlandschaft fast vollständig erloschen
Mönchsgrasmücke	I	3394 - >4846	=	Brutbestand weitgehend stabil
Gartengrasmücke	I	1340 - >2862	↓	Brutbestand insbesondere in den letzten Jahren abnehmend
Klappergrasmücke	I	355-683	↓	Bestandsrückgang Im Vergleich zu 1999
Dorngrasmücke	I	1045 - >2290	=	Brutbestand nach der Bestandserholung inzwischen relativ stabil
Sommeregoldhähnchen	I	256-524	↓	Nach deutlicher Zunahme noch vor wenigen Jahren Brutbestand aktuell durch den Verlust geeigneter Lebensräume (Fichte) abnehmend
Wintergoldhähnchen	I	514 - >850	↓	Brutbestand aktuell durch den Verlust geeigneter Lebensräume (Fichte) abnehmend
Zaunkönig	I	2769 - >4973	=	Brutbestand wohl relativ stabil, Art allerdings nicht im Fokus von Kartierungen
Kleiber	I	839 - >1787	=	Brutbestand weitgehend stabil
Waldbaumläufer	I	188-329	↓	Der Bestandszunahme bis etwa 2010 steht inzwischen durch den Verlust geeigneter Lebensräume (Fichte) eine Abnahme des Brutbestandes gegenüber
Gartenbaumläufer	I	834 - >1877	=	Brutbestand weitgehend stabil
Star	I	2784 - >4530	↓↓	Brutbestand sehr stark rückläufig - parallel zum Rückgang der Beweidung von Grünlandflächen
Amsel	I	4839 - >5042	↓	Bestand aktuell mit Rückgängen, möglicherweise eine Folge von Infektionen mit dem Usutu-Virus?

Art	Status Kreis Un	Anzahl der Brutpaare 1997 - 1999	Trend 1999 - 2019	Bemerkungen
Wacholderdrossel	I	424-899	↓↓	Sehr starker Bestandsrückgang parallel zur Aufgabe der Weideviehhaltung
Singdrossel	I	1530 - >3164	↓	Bestandsrückgang Im Vergleich zu 1999
Misteldrossel	I	398-777	↓	Bestandsrückgang Im Vergleich zu 1999
Grauschnäpper	I	511-1091	↓↓	Brutbestand aktuell sehr stark abnehmend
Rotkehlchen	I	2942 - >4417	=	Brutbestand wohl stabil, Art allerdings nicht im Fokus von Kartierungen
Blaukehlchen	II ex	3	↓↓	Bestand erloschen, letzte Bruten Ende der 1990er Jahre
Nachtigall	I	227-435	↓	Brutbestand mindestens mit starker Abnahme, Bruten nur nördlich der Linie Unna - Hemmerde
Trauerschnäpper	I	79-122	↓↓	Anhaltender sehr starker Rückgang des Brutbestandes
Hausrotschwanz	I	872 - >1905	↓↓	Bestand aktuell mit sehr starker Abnahme
Gartenrotschwanz	I	53-81	↓↓	Bestand seit Jahrzehnten sehr stark abnehmend
Schwarzkehlchen	I	1-2	↑↑	Landesweite Zunahme auch im Kreis Unna feststellbar, sehr starke Zunahme im Vergleich zur niedrigen Ausgangsbasis
Wasseramsel	I	12-14	=	Brutbestand schwankend, nach Abnahme derzeit fast wieder auf dem Niveau von 1999
Haussperling	I	3874 - >4862	↓	Brutbestand nach deutlicher Abnahme in den letzten Jahren etwas stabilisiert, gegenüber 1999 Abnahme des Bestandes
Feldsperling	I	1543 - >3118	↓↓	Brutbestand kontinuierlich, spätestens seit 2015 sehr stark abnehmend, viele alte Brutplätze sind aufgegeben
Heckenbraunelle	I	2859 - >4976	=	Brutbestand als gleichbleibend eingestuft, wahrscheinlich derzeit leicht abnehmend
Schafstelze	I	318-622	↓	Brutbestandsabnahme insbesondere in den letzten Jahren, im Vergleich zu anderen Feldvögeln etwas verzögert
Gebirgsstelze	I	62-82	↓	Brutbestandsabnahme, möglicherweise aber im Rahmen der natürlichen Schwankungen
Bachstelze	I	1037-2475	↓	Brutbestandsabnahme im Zuge des Verlustes bäuerlicher Strukturen
Wiesenpieper	I	80-134	↓↓	Seit Jahren anhaltender, sehr starker Bestandsrückgang, Brutbestand steht im Kreis Unna unmittelbar vor dem Erlöschen
Baumpieper	I	211-420	↓↓	Seit Jahren anhaltender, sehr starker Bestandsrückgang mit Aufgabe vieler alter Brutplätze
Buchfink	I	4706 - >5008	=	Brutbestand wohl relativ stabil, Art allerdings nicht im Fokus von Kartierungen
Kernbeißer	I	278-518	↓	Brutbestand abnehmend, die hohen Bestandsdichten Mitte der 1990er Jahre werden nicht mehr erreicht
Gimpel	I	159-277	↓	Brutbestand abnehmend, Folge veränderter Waldbewirtschaftung (weniger Kahlhiebe und Fichtenanpflanzungen)?
Grünling	I	2295 - >3849	↓	Brutbestand abnehmend, möglicherweise auch infolge von Trichomonas-Infektionen
Bluthänfling	I	539-1195	↓↓	Brutbestand sehr stark abnehmend wie in ganz NRW
Alpenbirkenzeisig	I	112-189	↓↓	Brutbestand bis auf einzelne Bruten (Lünen, Schwerte?) fast erloschen, wo brütet die Art noch im Kreis Unna?
Fichtenkreuzschnabel	II	3	=	Nur sporadisch und selten im Kreis Unna brütend, potentielle Lebensräume seit 2018 durch das Fichtensterben dezimiert

Art	Status Kreis UN	Anzahl der Brutpaare 1997 - 1999	Trend 1999 - 2019	Bemerkungen
Stieglitz	I	349-700	=	Brutbestand vor allem in städtischen Bereichen relativ stabil
Girlitz	I	441 - >844	↓↓	Brutbestand wie in ganz NRW sehr stark abnehmend
Erlenzeisig	II?			Brutstatus unklar, möglicherweise sehr spärlich und nur sehr sporadisch im Kreis UN brütend
Graumammer	Iex	4-6	↓↓	Brutbestand seit 1993/2003 erloschen
Goldammer	I	1776 - >3449	↓	Brutbestand insbesondere in der Agrarlandschaft im Kreis Unna abnehmend
Rohrammer	I	158-309	↓	Zunahmen in wiedervernässten Flussgebieten stehen Abnahmen in Agrarlandschaften gegenüber, Brutbestand insgesamt abnehmend

Legende:

Status Kreis UN

- I regelmäßig, d. h. in mindestens in drei aufeinanderfolgenden Jahren und ohne Zutun des Menschen im Kreis UN bzw. im Kartiergebiet brütend
- Iex die Art hat regelmäßig, d. h. in mindestens in drei aufeinanderfolgenden Jahren und ohne Zutun des Menschen im Kreis UN bzw. im Kartiergebiet gebrütet, ist aber in den letzten 10 Jahren (2010 - 2019) nicht mehr als Brutvogel nachgewiesen worden
- II nicht regelmäßig im Kreis UN brütend
- II ex die Art hat ehemals nicht regelmäßig im Kreis UN gebrütet, ist aber in den letzten 10 Jahren (2010 - 2019) nicht mehr als Brutvogel nachgewiesen worden
- III (etablierte) Neoaves, die durch menschliche Einflüsse in die Natur gelangt oder aus Gefangenschaftshaltung entkommen sind und regelmäßig im Freiland brüten

Trend 1999 – 2019

- ↑↑ sehr starke Zunahme (mehr als 50 %)
- ↑ starke Zunahme (25 - 50 %)
- = gleich bleibend (+/- 25 %)
- ↓ starke Abnahme (25 - 50 %)
- ↓↓ sehr starke Abnahme (mehr als 50 %)

Trendauswertung	Arten	%
Arten mit sehr starker Zunahme	8	6,0
Arten mit starker Zunahme	15	11,2
Arten mit gleichbl. Bestand	35	26,1
Arten mit starker Abnahme	36	26,9
Arten mit sehr starker Abnahme	40	29,9
Seit 1997-99 erloschen	6	
Seit 1997-99 neu brütend (incl. sporadischer BV)	12	
Seit 1997-99 neu regelmäßig brütend	7	

MitarbeiterInnen der Schätzung:

Dieter Ackermann, Friedrich Angerstein, Udo Bennemann, Hartmut Brecher, Jens Brune, Malte Busch, Irmgard Devrient, Michael Dorenkamp, Marvin Fehn, Bernhard Glüer, Hans-Joachim Göbel, Norbert Gruchot, Alfred Haberschuss, Volker Heimes, Stefan Helmer, Gisbert Herber-Busch, Jürgen Hundorf, Janett Kathe, Hermann Knüwer, Siegfried Kolbe, Burkhard Koll, Horst R. Kraft, Karl-Heinz Kühnapfel, Hans-Werner Lange, Marvin Lebeus, Harald Maas, Dirk Niggemann, Björn Nikula, Uwe Norra, Klaus Nowack, Rolf Ohde, Heino Otten, Hartmut Peitsch, Heinz-Joachim Pflaume, Wolfgang Pitzer, Wolfgang Pott, Thorsten Prall, Falko Prünte, Günter Reinartz, Clemens Reithschulte, Manfred Scholz, Benedikt Warnke, Ilona Warnke, Reinhard Wohlgemuth, Gregor Zosel